



## NIEDERSCHRIFT

### **3. Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Weinstadt**

10. Legislaturperiode 2016/2021

<b>am</b>	10. November 2016
<b>im</b>	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
<b>Beginn</b>	19:00 Uhr
<b>Ende</b>	21:20 Uhr

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Enzmann, Andreas  
Fischer, Wilhelm  
Gürkan, Benjamin  
Keil, Kathrin  
Koch, Alexander Dr.  
Naas, Stefanie  
Sausner, Barbara  
Schafhausen, Julius

**CDU-Fraktion**

Dürr, Ina  
Köhler, Lutz  
Nungesser, Werner  
Snitil, Melinda

**ALW-Fraktion**

Becker, Birgit  
Petri, Heinz-Ludwig  
Pohl, Barbara Dr.

**FWW-Fraktion**

Moczygemba, Eugen  
Weldert, Kurt

**Magistrat**

Berger, Manfred  
Fischer, Willi  
Hamm, Udo Dr.  
Hasenauer, Josef  
Mager, Philipp  
Möller, Ralf  
Pohl, Edgar  
Spätling-Slomka, Dorothea  
Thalheimer, Werner

**Ausländerbeirat**

Didonna Schnellbächer, Maria  
Pennisi-Maniaci, Rosa

**Seniorenbeirat**

Götz, Gerhard

**Beirat zur Gleichstellung von  
Menschen mit Behinderungen**

Bogorinski, Erik

**Schriftführung**

Janusch, Katja

**Verwaltung**

Wesp, Frank  
Wilhelm, Monika

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Kultur, Andreas Enzmann, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Zu dem Tagesordnungspunkt wurde Rolf Nickel, Vorsitzender des TSV Braunshardt eingeladen. Der Ausschuss beschließt, dass Herrn Nickel zu dem Tagesordnungspunkt ein Rederecht eingeräumt wird.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	<b>Drucksache</b>
1. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 1. September 2016	
2. Neuregelung der rechtlichen Grundlagen (Förderrichtlinien) der Kooperation von Schule und Jugendhilfe im Rahmen des Konzeptes "Bildung aus einer Hand"	10/0108/1
3. Bericht Kommunales Kompetenzzentrum für Bildungsinnovation (KoBi)	10/0117/1
3.1. Konkretisierung des Beschlussvorschlages	10/0117/2

4.	Aktionsplan "Demokratie (er-)leben mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien"; Stellungnahme des Bildungsbeirates	10/0110/1
5.	Bildungsgesamtplan 2016 - 2020	10/0112/1
5.1.	Aufträge aus der Stadtverordnetenversammlung	10/0112/2
6.	Einführung einer Sportlerehrung durch die Stadt Weiterstadt in Zusammenarbeit mit den Vereinen; Antrag der CDU-Fraktion	10/0136

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 1. September 2016**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Neuregelung der rechtlichen Grundlagen (Förderrichtlinien) der Kooperation von Schule und Jugendhilfe im Rahmen des Konzeptes "Bildung aus einer Hand"**

**Drucksache: 10/0108/1**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13. Oktober 2016 die Drucksache an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Frau Wilhelm, Leiterin vom Kinder/Jugend/Bildung, erläutert die Historie der bisherigen Rahmenvereinbarung und die Notwendigkeit, die Förderung neu zu justieren.

Der Ausschuss bittet darum, dass der Bildungsbeirat und die Verwaltung die Notwendigkeit und die Chancen der Neuregelung gut in den schulischen Gremien und mit der Elternschaft kommunizieren.

#### **Der Haupt- und Finanzausschuss und der Ausschuss für Soziales und Kultur empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Die Kündigung der bestehenden Rahmenvereinbarung zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe wird fristgemäß zum 1. Juli 2017 beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Förderrichtlinien zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe zu entwickeln, welche die Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit von Stadt und Schulen bei der Gestaltung von Ganztagschulen bilden sollen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Tagesordnungspunkt 3**  
**Bericht Kommunales Kompetenzzentrum für Bildungsinnovation (KoBi)**  
**Drucksache: 10/0117/1**

**Tagesordnungspunkt 3.1**  
**Konkretisierung des Beschlussvorschlages**  
**Vorlage: 10/0117/2**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13. Oktober 2016 die Drucksache an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Herr Assel erläutert die bisherige Arbeit des KoBi und die positive Wirkung der Weiterstädter Bildungslandschaft in die Region und auf die Ganztagschulentwicklung des Landes.

Von Seiten der Fraktionen von ALW und CDU wird angeregt, mehr Honorar für die guten Leistungen des KoBi zu verlangen.

**Der Ausschuss für Soziales und Kultur und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Der „Bericht des Kommunalen Kompetenzzentrums für Bildungsinnovation Juli 2014 bis Juli 2016 wird wie vorgelegt zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt
  - a. die Geschäftsordnung des KoBi dahingehend zu überarbeiten, den vorgesehenen Beirat ersatzlos zu streichen. Die überarbeitete Geschäftsordnung ist der Stadtverordnetenversammlung bis Anfang 2017 zur Beschlussfassung vorzulegen.
  - b. bis Ende 2017 einen zweiten Erfahrungsbericht über die Arbeit des KoBi vorzulegen, der die Grundlage bildet für die abschließende Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung hinsichtlich des weiteren Betriebes oder der Auflösung des KoBi.
3. Für 2017 wird der kommunale Finanzierungsanteil für das KoBi auf maximal 9.000,00 € festgeschrieben. Evtl. darüber hinaus benötigte Finanzmittel müssen in Form von Eigeneinnahmen oder Spenden des KoBi gedeckt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**Tagesordnungspunkt 4**  
**Aktionsplan "Demokratie (er-)leben mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien";**  
**Stellungnahme des Bildungsbeirates**  
**Drucksache: 10/0110/1**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13. Oktober 2016 die Drucksache an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Frau Wilhelm, Fachbereich Kinder/Jugend/Bildung, erinnert, dass die Stellungnahme des Bildungsbeirates auf Initiative des Ausschusses eingeholt wurde.

Als finanzielle Auswirkung benennt sie den dringenden Erhalt einer halben Stelle in der Jugendförderung, die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart werden soll.

Um hierüber abschließend entscheiden zu können, soll nun ein Bericht über Tätigkeit und Wirkung nach einem Jahr vorgelegt werden.

**Der Haupt- und Finanzausschuss und der Ausschuss für Soziales und Kultur empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Die Stellungnahme des Bildungsbeirates zum Aktionsplan „Demokratie (er-)leben mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Bildungsbeirat der Stadt Weiterstadt, eine Demokratisierungsinitiative vor Ort aufzubauen. Der o.g. Aktionsplan ist Ausgangspunkt dieser Kooperation.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zum Ende des Jahres über Ergebnisse und Maßnahmen zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**Tagesordnungspunkt 5**  
**Bildungsgesamtplan 2016 - 2020**  
**Drucksache: 10/0112/1**

**Tagesordnungspunkt 5.1**  
**Aufträge aus der Stadtverordnetenversammlung**  
**Drucksache: 10/0112/2**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13. Oktober 2016 die Drucksache an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Herr Hahn, Mitglied der Geschäftsführung des Bildungsbeirates, erläutert die Historie und die positive Wirkweise der Bildungslandschaft Weiterstadt, wie sie auch im Bildungsgesamtplan dargestellt ist. Er stellt die wichtigsten Kernaufgaben der nächsten 5 Jahre vor:  
Ganztagsschulentwicklung, Inklusion, individuelle Förderung, Armutsprävention und gemeinsame Qualitätsentwicklung aller Kitas.

Der Ausschuss würdigt das langjährige hohe ehrenamtliche Engagement und spricht seinen Dank an die dortigen Akteure aus.

**Der Haupt- und Finanzausschuss und der Ausschuss für Soziales und Kultur empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Der Bildungsgesamtplan 2016 – 2020 wird wie vorgelegt beschlossen und der Bildungsbeirat mit der Umsetzung betraut.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bildungsgesamtplan gemeinsam mit den Organen des Bildungsbeirates einer breiten lokalen Öffentlichkeit sowie Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Tagesordnungspunkt 6**

**Einführung einer Sportlerehrung durch die Stadt Weiterstadt in Zusammenarbeit mit den Vereinen; Antrag der CDU-Fraktion  
Drucksache: 10/0136**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13. Oktober 2016 den Antrag der CDU-Fraktion an den Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Herr Nickel erläutert am Beispiel des TSV Braunshardt das Verfahren der Ehrungen, wie es in der dortigen Satzung geregelt und auf die Regelungen der Verbände im Kreis und Land abgestimmt ist.

Nach intensiver Debatte sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass eine evtl. Ehrung der Stadt nicht die Ehrung in den Vereinen ersetzen soll, sondern zusätzlich wäre. Ferner sollte eine solche Ehrung alles ehrenamtliche Engagement in Weiterstadt einschließen.

**Der Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Der Magistrat wird beauftragt mit ehrenamtlich Tätigen den Bedarf einer möglichen Ehrung für herausragende Leistungen zu klären.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Andreas Enzmann  
Vorsitzender

Kurt Weldert  
Vorsitzender

Katja Janusch  
Schriftführung